



Stiftung | 20.02.2014 - 14:30

Harald Martenstein ist „Autor der Freiheit 2013“



Sie haben fleißig abgestimmt und unter den zwölf Monatssiegern des vergangenen Jahres den „Autor der Freiheit 2013“ bestimmt: Harald Martenstein mit seinem Beitrag „Über Schönheit und Gerechtigkeit“. Darin schlägt er vor, um jegliche Diskriminierung zu vermeiden, alle Positionen in der Gesellschaft ausgelost werden sollten. Platz zwei konnte sich Euckens Erbe mit „NSU, NSA und der automatische Informationsaustausch“ sichern und Platz drei ging an „Das böse Wort mit ‘L’“ von Vince Ebert.

Den Leser von ‚libmag.de‘ und ‚freiheit.org‘ werden jeden Monat drei Veröffentlichungen zu liberalen Themen vorgestellt, über die die Leser abstimmen und den „Autor der Freiheit“ küren. Alle Monatssieger eines Jahres treten dann bei der Wahl zum „Autor der Freiheit“ des Jahres nochmals gegeneinander an.

Die weiteren Platzierungen 2013:

4. „Der Anfang, kein Ende“ von Ulf Poschardt - 8%

5. „Wie das Recht auf Eigentum unter die Räder kommt“ von Andreas Döding - 6% und „Freiheit. Was sonst?“ von Cora Stephan - 6%

7. „Pressefreiheit: Freie Presse ohne Wenn und Aber!“ von Mick Hume - 5% und „Moral ist unsere neue Religion“ von Alexander Grau - 5%

9. „Was war das noch mal – der Liberalismus?“ von Cora Stephan - 4%

10. "Gegen Spionage wirkt nur die totale Transparenz" von Henry M. Broder - 3%

11. "Political Correctness: Die Kultivierung des Misstrauens" von Matthias Heitmann - 2% und
"Genderwahn auf dem Vormarsch" von Alexander Kissler - 2%

[Hier finden Sie alle Beiträge zum Nachlesen.](#) [1]

Quell-URL:<https://www.liberale.de/content/harald-martenstein-ist-autor-der-freiheit-2013>

Links

[1] <http://www.libmag.de/harald-martenstein-ist-autor-der-freiheit-2013/>